



Zwar sehen wir auf Gruppenfotos naturgemäß gestellt aus, dafür transportieren wir so auch bildlich das Gefühl von Gemeinschaft. Und am Beispiel unseres Titelfotos vom Gardaland-Ausflug Mitte Mai auch das Gefühl purer Lebensfreude. Beides sind typische Sommergefühle, die wir in dieser Ausgabe übermitteln wollen. Prägende Glücksmomente, bei Kaiserwetter, in freier Natur, im Kreise seiner Liebsten, mit Familie, unter Freunden - das erwarten wir uns doch alle vom Sommer, nicht wahr? Den wohlverdienten Urlaub in allen Zügen genießen und F(f)este feiern. Selbst bei der Arbeit fühlt sich die Gemeinschaft im Sommer intensiver an. Wir vom Betriebsrat vertreten die Meinung, dass nicht nur „geteiltes Leid - halbes Leid“ ist, sondern dass auch „geteilte Freud - doppelt Freud“ macht! Denn die Gemeinschaft macht gute Momente groß und stärkt uns, wenn es mal schwierig wird. In diesem Sinne - wünschen wir euch allen einen „gemeinsamen“ und wunderbaren Sommer!

Aus dem Inhalt

Herzlich willkommen	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Danke Charly!	Seite 4
Dialog-Kampagne: Wie soll Arbeit?	Seite 5
Prosciuttofest	Seite 6
LKH Villach goes Gardaland	Seite 7
Rohbaufertigstellung und Gleichenfeier	Seite 9
Umfrage zur Patientenzufriedenheit	Seite 10
Hätten Sie gewusst, dass...	Seite 11
Tag der Aromapflege	Seite 12
Erwachsenenschutzgesetz Neu	Seite 14
Trödelmarkt	Seite 16

Mitfahr-App „twogo“

Seite 8

Parkplatzregelung „neu“

Seite 15

Mörbisch „light“

3 Plätze sind frei -
bei Interesse
im BR-Büro melden!

Herzlich willkommen! Wir haben neue KollegInnen bekommen:

Heidi Dörflinger, Abt.Sekr., Neuro/P-Allg
Nadja Pammer, DGKP, Chr.Kr.StatBer.
Christine Graupp, BMA, Patho.-Zentral
Andrea Hehn-Rauchenwald, DGKP, UChir-Stat.C
Martha Kornberger, DGKP, Z-OP-Ortho
Patrick Weiß, DGKP, Psy-Stat D
Daniel Köfler, DGKP, Med.Abt.-Stat.AB
Evelin Tolazzi, handwerkli. HD, Med.Abt.
Johannes Maier, Wirtschaftsbediensteter, ZK
Christine Weiß, DGKP, Z-OP-Chir
Yvonne Wöllner, DGKP, AG/R-Klasse
Verena Orasch-Wiltsche, handw. HD, Kdr/Jgd.-StatBer
Verica Lukic, Wirtschaftsbedienstete, ZK
Melanie Striednig, DGKP, Neuro/P-Stat.A8
Birgit Mörtl, DGKP, AnästH- Int.BStat
Michael Adamitsch, Facharbeiter, Install.Werkst
Julia Steinthaler, DGKP, Med.Abt.-KL
Franziska Hochkircher, Pharm.Kaufm.Ass., Apo
Desiree Lerchster, Apothekerin, Apo
Yasmin Felderer, Abt.Sekr., Abt. Gyn- u. Geb.-Hilfe
Andreas Walch, Facharbeiter, ZK
Kathrin Ebner, DGKP, Med. Abt., Klasse
Sandra Knafitsch, DGKP, Z-OP-Chir



Beliebte Osternester

Auch heuer hat der Betriebsrat in der Karwoche wieder Osterhase spielen dürfen und 107 liebevoll mit 13.005 Einzelteilen bestückte Osternester in 99 Abteilungen verteilt. 2.880 bunte Eier also und 10.125 Mal Süßes - beides sehr beliebt, beruhigend und motivierend zugleich.

Selbst bei voller Belegschaft mit rund 1.800 Mitarbeiter/innen hätte rein theoretisch zumindest jeder/r sieben Mal zugreifen können. Soviel zur Theorie. Dass es in der Praxis anders aussieht, wissen wir alle. Und so können wir all jenen, die zu kurz gekommen sind, schon jetzt versprechen, dass der BR-Osterhase auch nächstes Jahr wieder vorbeischaun wird.

Eine Torte zum Muttertag

Wenn „Frau“ zum Muttertag Dienst schiebt, muss sie an diesem Ehrentag nicht nur auf die gemeinsame Zeit mit den Liebsten verzichten, sondern meist auch auf liebevoll gewonnene Bräuche, wie Frühstück, Blumen und Torte. Letztere bekommt sie daher jedes Jahr vom Betriebsrat geschenkt, auch das ist inzwischen schon Brauch in unsrem Haus. Großer Dank geht neben den freiwilligen Austeilerinnen auch an die „Heinzelmänn- und frauchen“ der Patisserie unserer Zentralküche, die am Muttertag bereits ab 4 Uhr morgens werkten, damit die schmackhaften Torten rechtzeitig fertiggestellt werden konnten.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gewerkschaft öffentlicher Dienst Sektion 9 (Gesundheitsgewerkschaft), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt

Für den Inhalt verantwortlich: Betriebsratsvorsitzende des LKH Villach, Waltraud Rohrer, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Blattlinie:** periodische Zeitschrift zur Information der MitarbeiterInnen des LKH Villach

Redaktion: BR-Stv. Michael Orasch, Christian Wiedenig

Druck und Layout: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

Erscheinungsweise: vierteljährlich und nach Bedarf zusätzlich

> Auf ein Wort



Liebe Kollegen und Kolleginnen!

Der Fortschritt unserer Großbaustelle zeigt ganz deutlich wie sehr wir von Veränderungen geprägt sind. So nach dem Motto „des einen Freud - des anderen Leid“ kann man wohl festhalten, dass eine Bauinvestition im Ausmaß von 60 Millionen Euro für den Wirtschaftsraum Villach etwas Besonderes darstellt, für uns aber momentan als nicht angenehm wahrgenommen wird. Für alle, die umbaubedingt viele Veränderungen und Erschwernisse in Kauf nehmen müssen, bleibt nur der Trost, dafür in Zukunft passende und bessere Räumlichkeiten zum Arbeiten zu haben. Personelle wie strukturelle Herausforderungen werden dadurch sicher nicht gelöst, somit weiterhin unsere Arbeit prägen und nur mit der Gemeinsamkeit, welche wir auch bisher pflegten, zu lösen sein.

Die Verhandlungen des neuen leistungsbezogenen Gehaltschemas machen Fortschritte, dauern aber ob des Umfangs sicher noch Monate. Auffassungsunterschiede zwischen KABEG-Führung und den Betriebsräten gibt es auch bezüglich der ausgeweiteten Planstellen in der Pflege. Wir verhandeln ständig darüber, wie bisher die Planstellen zumeist nur in Leistungsausweitungen und nicht zum Stundenabbau genutzt wurden. Ebenso offen sind noch viele Fragen bezüglich der Zulagen. Diese und andere Themen werden über den hoffentlich warmen Sommer auch heiße Themen bleiben.

Die Zentralbetriebsratswahlen wurden fristgerecht und ordnungsgemäß abgehalten. Dabei war es wichtig, das Gremium, welches 15 MandatarInnen und 15 ErsatzmandatarInnen umfasst, als Vertretung rechtskonform aufzustellen. Klar ist, dass es ohne gültige Gremien auch keine bindenden Verhandlungen mit dem Dienstgeber geben kann. Deshalb kann ich es mir nicht verkneifen, an dieser Stelle mein Unverständnis zum Ausdruck zu bringen. Mein Unverständnis dafür, dass es in Villach von der Liste der FSG jeder geschafft

hat an einer demokratischen Wahl - ob mittels Briefwahl oder Direktwahl - teilzunehmen. Bei der zweiten Fraktion hat sich aber nur ein einziges Betriebsratsmitglied um ihr Wahlrecht gekümmert und wahrgenommen. Wer ernsthaft konstruktiv mitgestalten will, kann dies nur, wenn er die demokratischen Mittel dazu kennt und auch wahrnimmt.

Ein weiteres Dauerthema betrifft unsere Parksituation. Wir haben gemeinsam mit dem Direktorium eine technisch machbare Lösung gefunden, um zumindest die Einfahrt an Feiertagen und Wochenenden, an denen Parkplätze freistehen, zu ermöglichen. Klar ist - es löst nicht alles, aber es schafft eventuell Erleichterung für so manchen. Zukunftsweisend stellen wir auch eine Mitfahr-APP vor, welche mit Zusage der Direktion auch für unsere Bediensteten (wie bei der Infineon) ermöglicht werden soll. Die Aktion „Wie soll Arbeit?“ wurde von vielen von Ihnen sehr ernst genommen. Dafür ein herzliches Dankeschön. Gleich angefügt die Bitte - sollte es zu betrieblichen Aktionen kommen müssen - in derselben Intensität daran teilzunehmen. Es geht wirklich um viel: Um Arbeitsrecht, um Sozialversicherung, um Arbeitsunfallversicherung und vieles mehr. Gemeinsam schaffen wir es, Solidarität zu erhalten.

Datenschutz ist derzeit in aller Munde und geht auch privat an niemandem spurlos vorüber. Meine Bitte und auch Rat dahingehend: handeln Sie unter dem Motto der zwei passenden Sprichwörter: „Information ist das halbe Leben“ und „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankeise!“ Das Prosciuttofest nutzten wie ich auch viele, um endlich wieder einmal in einem gemütlichen Rahmen ins Gespräch zu kommen. Dank der guten Organisation vom BR-Stv. Michael Orasch und dank vieler Helfer/innen des Betriebsrates war der Rahmen in jedem Belang ein genussvoller. Der Zukunft geht immer eine Vergangenheit voraus – für diese langjährige Arbeit dankten die BetriebsratskollegInnen Charly Binder in einem passenden Rahmen im Gemeinschaftshaus und wünschen ihm auch auf diesem Wege alles Gute für die ihm jetzt neben der Geschäftsführung noch verbleibende viele Freizeit. So viel Freizeit werden die meisten Kolleginnen und Kollegen wohl nicht zur Verfügung haben, aber der Sommerurlaub steht für die meisten schon vor der Tür. Für diesen - ob schon geplant oder nicht - wünsche ich Ihnen und den Ihren eine erholende und schöne Zeit.

Beim Lesen der BR-News viel Vergnügen
wünscht Ihnen

Danke Charly!

Für die Arbeit, die Du gemacht, welche uns alle so weit gebracht... Und wenn ich so nachdenk' und sitz' unter Linden, wenn es Dich nicht gäbe, man müsste Dich erfinden... Viel Freude in Zukunft und bleib als Freund uns erhalten, wir werden alle älter, aber bleiben die Alten!"

Mit diesen Zeilen endete die in Gedichtform gehaltene Laudatio von der BR-Vorsitzenden Waltraud Rohrer und beginnt unser redaktioneller Versuch, ihren Vorgänger - die „Institution“ Karl Binder - in den „Unruhestand“ zu verabschieden.

Lebende Legende

„Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“, so lautet Karl Binders Lieblingszitat von Ingeborg Bachmann, denn es ist gleichzeitig auch sein Credo als Mitmensch, welcher er sein ganzes Berufsleben lang war und ganz sicher auch in der Pension bleiben wird. Ende April wechselte er offiziell in den „ruhigeren Modus“.

Dennoch offiziell verbunden bleibt er der KABEG bis Mitte des Jahres als stellvertretender Zentralbetriebsrat und dem LKH Villach bis Ende 2019 als Geschäftsführer vom Gemeinschaftshaus. Dass unser Betriebsrat auch außerhalb vom LKH Villach bekannt, gut aufge-

stellt und breit gefächert ist, ist ganz sicher sein Verdienst.

Geduld als Tugend

1984 in der Küche angefangen, wechselte Karl Binder bald in die Pflege, meisterte jede Prüfung und schaffte es so bis zum Boss der Zentralsterilisation. Seine „Bastion im Keller“ endete mit der Nominierung zur Betriebsratswahl 1993. „Nach Gezerre und Funktionstortur schlugst du die Wahlen 93' mit Bravour“, so Rohrer in ihrer Rede. Mit viel Geduld, neuen Regeln und frischem Wind hat er dem ZBR zwar Kopfschmerzen bereitet, aber auch große Weichen gestellt wie z. B. das K-Schema. Als Betriebsrat vom LKH Villach hat er neben der Kernarbeit auch viel bewegt. Neugestaltung Gemeinschaftshaus, Sauna, Weinkeller, Pritsche und Van, CCV-Weihnachtsfeier, Dienstjubiläen, Reisen, Verteilaktionen und viele Veranstaltungen hat Binder „komponiert“.

Kein Direktor - ein Direkter

Mit dem Einzug von Waltraud Rohrer als Stellvertreterin nahm die Männerdominanz im BR-Büro um die Jahrtausendwende ihr jähes Ende. Die beiden sind grundverschieden und doch vereint sie viel. „Waren die Wege mal so nicht ganz stimmig, dann wurde diskutiert - hart - herzlich - und innig. Der Errungenschaften machtest du ganz viel, diese zeitgerecht zu erhalten - das ist unser Ziel. Viele, die wir da heute stehen, haben die Arbeit dahinter gesehen. Die Arbeit, welche das Ziel mit sich bringt - weil wer nicht kämpft - der nicht gewinnt“, so Rohrers ehrliche Worte zu seinem Abschied. Viele Veränderungen hat es dank „Charly“ gegeben, jetzt verändert er selber - sein Leben. Alles Gute!





Dialog-Kampagne: Wie soll Arbeit?

Bis 30. Mai hatten ArbeitnehmerInnen die Möglichkeit, in Form einer schriftlichen Befragung, auf Facebook, direkt auf der Homepage oder via Twitter zu sagen, wie sie sich ihre Arbeitswelt in Zukunft vorstellen, was verbessert werden muss und was ihnen ganz persönlich wichtig ist. Mit der Kampagne „Wie soll Arbeit?“ versuchten Arbeiterkammer, ÖGB und Gewerkschaften mit Hilfe von BetriebsrätInnen und PersonalvertreterInnen in direkten Kontakt mit den Beschäftigten zu treten. Deswegen sind wir Betriebsräte im Haus ausgeschwärmt und haben über 500 Befragungen durchgeführt. „Danke an alle, die sich Zeit genommen und

mitgemacht haben“, so Betriebsratsvorsitzende Waltraud Rohrer und fügt hinzu, dass „wir unsere kollektiven Stärken zeigen können und auch wir über unsere Vertretungen entscheiden.“

Verschlechterungen drohen

Angesichts der aktuellen Herausforderungen scheint der Dialog nun wichtiger denn je, denn für die ArbeitnehmerInnen beginnen sich eine Reihe nachteiliger Veränderungen abzuzeichnen. So ist die derzeitige Bundesregierung gerade dabei, den generellen 12-Stunden-Tag und damit die 60-Stunden-Woche einzuführen. Bereits jetzt ist eine

wöchentliche Höchstarbeitszeit von 60 Stunden in klar geregelten Ausnahmefällen und für begrenzte Zeit möglich. Die Regierung will nun aber diese Ausnahme zur Regel erklären. Den Beschäftigten drohen dadurch massive Verschlechterungen wie weniger Geld durch entfallene Zuschläge, Arbeit auf Abruf und ein Ende von Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Juni werden in Wien die Ergebnisse aus der Kampagne der Öffentlichkeit präsentiert. Spätestens dann wird man sehen, ob es auch notwendig sein wird, in den Betrieben und außerhalb zu mobilisieren, um die Interessen der DienstnehmerInnen zu vertreten.



Schauen Sie vorbei!

Wir sind am **20.06. / 04.07. / 18.07. / 01.08. / 29.08. und 12.09.** von 10⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr im Besprechungszimmer/Gemeinschaftshaus der KABEG für Sie da und bieten Ihnen eine individuelle und umfassende Risikoanalyse an.



Mag.* Caroline Minarik-Turner
Ihre Regionale Vertriebsleiterin
Tel: 0650 / 3826827
caroline.minarik-turner@oebv.com



Manfred Turner
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0650 / 4078585
manfred.turner@oebv.com



Julian Seelack
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0664 / 4164763
julian.seelack@oebv.com

Wir
freuen uns
auf Sie!

Prosciuttofest 2018

Der Betriebsrat lud zum 4. Prosciuttofest am 24. Mai 2018 und über 200 Bedienstete kamen, um sich auszutauschen und zu feiern. Was macht dieses Fest so beliebt? Hier der Versuch einer Antwort.

In vino veritas

Ein Hauptgrund ist wohl der leistbare Unkostenbeitrag von 10 Euro. Dafür gibt es feinsten Schinken, heuer über 40 Kilo von Frierss berühmten Castello und dem steirischen Vulcano. Und schmackhafte Käsesorten wie den Montasio aus Tarvis oder den

berühmten Grana Padano. Abgerundet mit regionalem Sauergemüse, herrlichen Früchten und wunderbaren Desserts.

Viele gute Weine und eine reichliche Auswahl an Getränken und Cocktails runden den einmaligen kulinarischen Genuss ab. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Team der Zentralküche und dem Gemeinschaftshaus sowie allen Freiwilligen fürs Mithelfen. Herausnehmen wollen wir diesmal die beiden Köche Philipp und Andreas, die den Schinken mit derart viel Elan schnitten,

dass der Boden danach wie frisch gebohnt war!

Wo man singt, da lass dich nieder
Sich mit den Kolleginnen und Kollegen einmal in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Den Menschen dahinter kennenzulernen. Das Leben und die Menschen feiern. Fragt man die Besucher, so sind das die Hauptgründe für ihr Kommen. Apropos Feiern: Dank unserem neuen Kollegen und Hobby-sänger EMan Christian Wiedenig, der à la carte und stimmungsgewaltig für gute Stimmung sorgte, konnte man heuer auch das Tanzbein schwingen, alleine, zu zweit oder in der Polonaise. Ja, es war ein schönes Prosciuttofest, trotz beinahe stündlicher Regengüsse. Im nächsten Mai sehen wir uns wieder - beim Prosciuttofest 2019!





LKH Villach goes Gardaland

Unter dem Motto „der frühe Vogel fängt den Wurm“ ging es auch heuer wieder am Samstag, den 12. Mai 2018 um 5 Uhr morgens los in Richtung Castelnovo del Garda ins Gardaland-Resort, dem mit knapp 3 Millionen Besucher pro Jahr größten Freizeitpark Italiens. Die Taschen vollgepackt mit Spaß und guter Laune wurden die LKH-Bediensteten mit ihren Familien und Freunden (in Summe 29 Erwachsene und 21 Kinder) von Busunternehmer Christian Lindebner angenehm ruhig, sicher und pünktlich chauffiert. Die beiden Betriebsräte Manuela Strasser und

Sascha Sourek erfüllten mit viel Freude und Können ihre ehrenamtliche Aufgabe als Reiseleiter. Vielen Dank an dieser Stelle. Das Wetter zeigte sich auch noch von seiner sonnigsten Seite und so stand einem wunderbaren Tag voll Vergnügen nichts mehr Wege. Eine unglaubliche Vielfalt an Attraktionen begeisterte jede Altersgruppe. Ob Magic Mountain, Rapter, Mammut oder Peppas Pig Land im Gardaland Park oder coole Shows im Gardaland Sea Life und Theatre - zu sehen gab es viel Neues und Bewährtes. Der Tag verging dabei wie im Flug und beim Aussteigen vom Bus um 22:40 Uhr

in Villach konnte man in müde aber glückliche Gesichter schauen, und zwar bei Jung und Alt! Seit dem Jahr 2000 veranstaltet und unterstützt der Betriebsrat diesen Tagesausflug und bei diesen Bildern wird sich daran wohl auch in Zukunft nichts ändern. In diesem Sinne: bis Mai 2019!



spa KärntenTherme PREMIUM

SEIFENSCHAUMMASSAGE
€18,-
ZUM SCHNUPPERN - 20 MIN

oriental day
Jeden 1. Mittwoch im Monat
14:00 – 20:00 Uhr

In unterhaltsamer Atmosphäre die orientalische Badekultur im Hamam kennenlernen. Seifenschau­massagen zum Spezialpreis.

TERMINE 2018:
4.4. | 2.5. | 16.6. | 14.7. | 11.8. | 15.9. | 13.10. | 17.11. | 15.12.

spa KärntenTherme PREMIUM

Jeden Mittwoch & Donnerstag

After Work SPA

Längere Öffnungszeiten
von 10:00 bis 20:00 Uhr.
Für alle berufstätigen Beautyqueens
Massagen- & Kosmetikanwendungen
jetzt 1 Stunde länger genießen.

AUCH OHNE THERMEINTRITT BUCHBAR

Anmeldung unter:
Tel. 04242 3001 2780
spa@warmbad.at

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

NEU! GRATIS FÜR ALLE

OUTDOOR FITNESS
Jeden Montag
im Juni, Juli und August
18:30 – 20:00 Uhr

Body-Workout direkt vor der Therme am Thermenplatz. Ganz ohne Anmeldung und gratis für alle.

Mitzubringen: Getränk & Handtuch
Mindestteilnehmeranzahl: 3 Personen
Nur bei Schönwetter!

Das LKH Villach unterstützt Fahrgemeinschaften

Rund 80 % der täglichen Fahrten werden mit nur einer Person im Privat-PKW ausgeführt, obwohl gleichzeitig viele PendlerInnen ebenso zur Arbeit oder nach Hause müssen. An den Villacher Stadteinfahrten kann man die Kolonnen an Autos beobachten, die nur mit einer Person besetzt sind, jedoch oft von den gleichen Städten und Orten kommen. Wie kostengünstig könnte man diese Fahrten erledigen, wenn wir sie gemeinsam machen würden und die Autos so besser auslasten.

Auch die Umwelt und das Verkehrsaufkommen würden davon profitieren. Deshalb hat sich der Betriebsrat des LKH Villach entschieden, schon bald Partner einer Initiative der Infineon Technologies Austria AG zu sein, in welcher die Mitfahrplattform TwoGo den MitarbeiterInnen kostenlos zur Verfügung steht. Die Idee dabei, dass sich möglichst viele Kärntnerinnen und Kärntner vernetzen und über die Mitfahrplattform entweder eine/n Fahrer/in oder umgekehrt ihre/n Mitfahrer/innen finden,

um gemeinsam in einem Fahrzeug die notwendigen Alltagswege zu erledigen. TwoGo funktioniert ganz einfach, indem die Fahrtstrecke, die Fahrzeit und das Datum erfasst werden, ebenso die Auswahlmöglichkeit, ob man als Fahrer/Fahrerin oder Mitfahrer/-in eine Fahrt benötigt und schon erledigt das System die Vermittlung. Bei Bedarf werden sogar Alternativrouten vorgeschla-

gen. Kommt es zu Verzögerungen oder Änderungen wird man ebenso informiert, sodass man die Vorschläge annehmen oder auch ablehnen kann.

Unser Ziel ist es, Mobilität effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Weitere Informationen zum offiziellen Start erhalten Sie schon bald. Stay tuned.



twogo

Fahrgemeinschaften in Unternehmen, Institutionen & Kommunen

Melanie Paul, Product Management



Das Kind im
Mittelpunkt
Ein gutes Gefühl

Erlebniscamp Döbriach "Ferien zu Hause"



Alter: 6-15 Jahre | **Zeitraum:** 16.07.-10.08.2018, Montag bis Freitag 07:15 - 17.45 Uhr | **Kosten:** 239 €/Woche inkl. Bus (Ein- und Ausstieg Moritschstraße), professionelle Betreuung, tägliches Programm, Mittagessen, Saft und Nutzung sämtlicher Campseinrichtungen, Geschwisterkinder bzw. Kinderfreudemitglieder: 229 €/Woche | **Ort:** Kinderfreunde Falkencamp Döbriach, Glanzerstraße 66, 9873 Döbriach.

*** Betriebsrats-Unterstützung € 40,00 je Kind ***

Das Konzept „Ferien zu Hause“ zielt darauf ab, den Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Ferien zu ermöglichen und den Vorteil eines Camps (perfekt auch zum Schnuppern für künftige Übernachtungscamps) zu zeigen, aber jeden Abend zu Hause sein zu können. Das Camp bietet auf mehr als 5 Hektar viel zu entdecken und verfügt über einen privaten Strand am Millstätter See.

Infos und Anmeldungen: Sarah Katholnig | Kaiser-Josef-Platz 3/1 9500 Villach | 0699/18059651 | villach@kinderfreunde.at | www.kinderfreunde.at

Rohbaufertigstellung und Gleichenfeier



2015 starteten die Baumaßnahmen des Großprojektes „Neustrukturierung Baustufe I“ am LKH Villach. Bis Ende 2020 wird das 34 Jahre alte Gebäude „Baustufe I“ von Grund auf saniert sowie im Westen um einen Neubau erweitert werden. Insgesamt werden dafür netto rund 60 Millionen Euro (plus Valorisierung) investiert. Als erste Bauschritte konnten bereits 2016 der Neubau der Neonatologie und Kinderintensivstation fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Ebenfalls bereits abgeschlossen ist der Umbau der Endoskopie, der im November 2017 in Betrieb genommen wurde.

Seit Sommer 2017 wird die Adaptierung der Tiefgarage und der Kellergeschoße durchgeführt. Auch der Neubau über der Tiefgarage wurde bereits fertig gestellt, wobei die Dachgleiche mit allen Bauarbeitern im Rahmen einer traditionellen Gleichenfeier am 06. März 2018 auf der Baustelle gefeiert wurde. Dabei begrüßten das Direktorium und die Projektleitung auch Nutzer- und Anrainervertreter, Planer und Konsulenten sowie Ehrengäste. Sämtliche Bauphasen werden in enger Abstimmung mit dem Hygieneteam und den Nutzervertretern durchgeführt, damit es im laufenden Betrieb zu keinen Einschränkungen kommt.

Direkt an das Baufeld angrenzend befinden sich sensible Bereiche im Vollbetrieb, wie beispielsweise Apotheke, Labor und Pathologie. In diesen äußerst sensiblen Bereichen musste auf baustellenbedingten Lärm und Vibrationen besonderes Augenmerk gelegt werden. Im Neubau werden zukünftig die Abteilungen Psychiatrie, Kinder- und Jugendheilkunde sowie Teile der Inneren Medizin untergebracht sein.

Aktuell werden die Ausbauarbeiten

im Neubau durchgeführt, welche bis Sommer 2019 abgeschlossen sein werden.

Im Anschluss beginnen die Arbeiten zur Erneuerung des 34 Jahre alten Bestandsgebäudes „Baustufe I“, welche bis Ende 2020 durchgeführt werden.

Verbesserte Versorgung für Oberkärntner Raum

Mit dem Großprojekt „Neustrukturierung Baustufe 1 im LKH Villach“ werden langfristig entsprechende Strukturen gemäß den aktuellen medizinischen Anforderungen und den Vorgaben des Regionalen Strukturplans Gesundheit (RSG) geschaffen. Dazu zählen vor allem die Erweiterung der Psychiatrischen Versorgung mit einer Anhaltestation gem. Unterbringungsgesetz, sowie die Einrichtung einer zentralen Aufnahme.

Für interessierte Personen befindet sich im Haupteingangsbereich ein Architekturmodell sowie auch Plakate, welche über das Projekt informieren.

#DontCrackUnderPressure

TAG HEUER
SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860

TAG HEUER CARRERA CALIBRE HEUER 01
Geboren für die große Bühne. Chris Hemsworth nimmt jede Herausforderung als neuen Ansporn. Wie TAG Heuer setzt er neue Maßstäbe und hält genau dem Motto „Dont Crack Under Pressure“ jedem Druck stand.

SCHÜTZLHOFFER
JUWELIER

Wie denken PatientInnen über das LKH Villach?

„Angenommen, ein Bekannter fragt Sie um Rat: Würden Sie ihm die Abteilung ... des LKH Villach weiterempfehlen?“ Eine schwierige Frage, schließlich empfiehlt man nur das weiter, wovon man wirklich überzeugt ist. Umso erfreulicher ist es deshalb, dass im Jahr 2017 vier von fünf Befragten diese Frage mit „Ja, ganz sicher“ beantwortet haben. Der Anteil der „uneingeschränkt Weiterempfehlenden“ an den PatientInnen ist damit im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gestiegen. Quer über alle Abteilungen des Hauses bestätigte sich damit auch im vergangenen Jahr die sehr hohe Zufriedenheit der PatientInnen mit den Leistungen am LKH Villach. Bei den tagesklinischen PatientInnen würde sich sogar jede und jeder Befragte wieder für einen tagesklinischen Eingriff in unserem Haus entscheiden. Worauf ist aber die über Jahre hinweg konstant hohe Zufriedenheit unserer PatientInnen zurückzuführen? Was hatte den größten Einfluss auf ihre Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft? Sieht man sich die Antworten der rund 6.000 Befragten genauer an, so zeigt sich, dass es in erster Linie die MitarbeiterInnen sind, die den Ausschlag geben. Hier liegt die

durchschnittliche Gesamtzufriedenheit bei sehr hohen 95 %. Das bedeutet, dass nahezu jede/r Befragte mit der Betreuung, den erhaltenen Informationen, der Aufklärung vor Eingriffen oder auch der Rücksichtnahme auf Schmerzen „sehr zufrieden“ ist. Die Betreuung durch die MitarbeiterInnen stellt aus Sicht der PatientInnen eine absolute Stärke des LKH Villach dar. An zweiter Stelle kommt die Qualität der Prozesse, also die Organisation der Aufnahme und des Aufenthalts sowie die Vorbereitung der Entlassung. Auch die Prozessqualität hat großen Einfluss auf die Gesamtbeurteilung der PatientInnen

und wird mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 94 % ebenfalls sehr gut bewertet. Die Bewertungen der Zimmer, Sauberkeit und Hygiene sowie die Verpflegung werden unter dem Begriff „Strukturqualität“ zusammengefasst. Im Vergleich zur Betreuung durch die MitarbeiterInnen und der Prozessqualität spielt sie eine geringere, nichtsdestotrotz aber wichtige Rolle. Auch hier erzielt das LKH Villach mit einer durchschnittlichen Gesamtzufriedenheit von 91 % einen sehr guten Wert, allerdings mit größeren Schwankungen zwischen den einzelnen Abteilungen.

PatientInnen auch 2017 mit dem LKH Villach „sehr zufrieden“



ZBR-Wahlergebnis

Am 28. Mai 2018 fand die Zentralbetriebsratswahl der Kärntner Landeskrankenanstalten, KABEG und der Krankenpflegeschulen Klagenfurt und Villach statt. Mit 94% Wahlbeteiligung entfielen 7467 Stimmen auf den Wahlvorschlag der „FSG Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter.“

Wahlberechtigte	7907	74 Betriebsräte
Abgegebene	7467	67 Betriebsräte
Gültige Stimmen	7467	

***Vorsitz und Stellvertretung werden bei konstituierender Sitzung gewählt.**

WAHLVORSCHLAG			
– FSG Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter – ZENTRALBETRIEBSRATSWAHL*		Schaller Ing. Bernhard	Kabeg Management
Auer Arnold	KKW	Reimer Heike	KKW
Rabitsch Ronald	KKW	Eckrieder Günther	KKW
Rohrer Waltraud	LKH Villach	Horwath Alexandra	LKH Villach
Weichselbraun Sabrina	KKW	Setschnjak Manfred	KKW
Rettl Mario	KKW	Paulitsch Michael	KKW
Pichler Karl-Manfred	LKH Wolfsberg	Fugger Dr. Christiane	LKH Villach
Orasch Michael	LKH Villach	Rakuscha M.Ed. Maximilian	KKW
Leitmann Sigrid	KKW	Sonnleitner Isabella	LKH Wolfsberg
Kristler Herta	Gailtalklinik	Käferle-Maas Christine	KKW
Thullmann Ing. Mag. (FH) Wolfgang	KKW	Kropfitsch Andreas	LKH Villach
Welser Wolfgang	KKW	Olsacher Rosa	KKW
Rauter Ing. Mag. Johann	LKH Villach	Hussa Charlotte	KKW
Kristler Albert	LKH Laas	Skrutl Hubert	KKW
Müller Dr. Harald	KKW	Oberrauner Beatrix	LKH Villach
		Weiss Johann	AZ Klagenfurt

Hätten Sie gewusst, dass...?

...Webseiten meist Informationen zu ihren Nutzern an dutzende andere Services übertragen? Apps holen eine Vielzahl von Berechtigungen ein, um ihre User auszuspionieren – von sozialen Medien wie Facebook und Instagram ganz zu schweigen. Dazu kommen klassische Unternehmen, die Daten über ihre Kunden sammeln oder zukaufen, beispielsweise über Kundenkarten. Alle Firmen, die Daten verarbeiten, müssen künftig umfassend offenlegen, welche Infos sie über einzelne Bürger gespeichert haben.

...wenn ein Nutzer falsche Daten entdeckt, er verlangen kann, dass Unternehmen diese so rasch wie möglich korrigieren? Oft kaufen Firmen bei Datenhändlern ein, um eine Vielzahl von Informationen über potentielle Zielgruppen oder aktive Kunden zu erhalten. Darunter befinden sich jedoch immer wieder veraltete, unvollständige oder schlichtweg falsche Infos. Das ist besonders im Bereich

der sogenannten Bonitätsprüfer von Bedeutung.

...die Datenschutzgrundverordnung den Nutzern das Recht einräumt, ihre von einem Dienst gesammelten Informationen an einen anderen Dienst zu übertragen? Wer beispielsweise bisher eine bestimmte Fitness-App nutzt, nun beim Joggen aber eine andere Anwendung mitlaufen lassen will, kann alte Daten theoretisch „mitnehmen“. In der Praxis wird sich zeigen, ob Firmen künftig auf standardisierte Datenformate setzen müssen, um dies technisch realisieren zu können. Die Grundidee ist, die Abhängigkeit zu Monopolen zu verringern.

...das Recht auf „Vergessenwerden“ nun als Gesetz verankert wird? Dem geht ein Präzedenzfall voraus, der 2014 vor dem Europäischen Gerichtshof gelandet war. Damals verklagte ein Spanier den Suchmaschinenanbieter Google, weil bei der Suche nach seinem Namen ein Ar-

tikel aus dem Jahr 1988 auftauchte. Damals war ihm eine Immobilie gepfändet worden. Da der Fall mehr als 20 Jahre zurücklag, sah der Spanier seinen Ruf beschädigt. Der Europäische Gerichtshof gab ihm Recht, daraufhin begannen Google und andere Suchmaschinen, Nutzern Formulare für Anträge auf das „Vergessenwerden“ bereitzustellen.

...statt wie bisher Informationen über die Art und Weise, wie Daten verarbeitet werden, in seitenlange Geschäftsbedingungen zu verpacken, müssen wichtige Informationen nun „in verständlicher und leicht zugänglicher Form“ sowie in einer „klaren und einfachen Sprache“ bereitgestellt werden? Ein Facebook-Beispiel: User erlaubten der Plattform, ihr Telefonbuch nach Kontakten zu durchsuchen, die ebenfalls auf Facebook aktiv waren; zeigten sich dann jedoch überrascht, dass Facebook ihre Telefonbuchdaten gespeichert hatte.

XXXLutz

DIE NUMMER 1 IN VILLACH

Vanatura

ewe

ambiente
powered by hÖglsta

NATUZZI
EDITIONS

BEI UNS
SIND DIE
GROSSEN
MARKEN
ZU HAUSE!

Aromapflege pflegt auch Pflegende

Unter dem Motto „Einer alleine kann nie so viel, wie viele gemeinsam“, hat der Tag der Aromapflege am 3. Mai 2018, zwischen 10.00 und 16.00 Uhr, in der Aula des LKH Villach und in den Seminarräumen stattgefunden. Über 150 fachkundige Besucher, davon über 110 aus externen Pflegeeinrichtungen des Kärntner Gesundheitswesens, haben bei den fachlichen Vorträgen, Diskussionen und praktischen Beispielen teilgenommen. Dabei wurden die positiven Effekte der Aromapflege und die vielfältigen Wirkungen der ätherischen Öle demonstriert und erörtert. Parallel dazu fand im Foyer des LKH eine Fachausstellung statt, in der 13 verschiedene Bereiche der Aromapflege zum Riechen, Fühlen und zum Angreifen von ausgebildeten Aromapflegeexpertinnen des LKH Villach präsentiert wurden.

In seiner Keynote mit dem Titel „Die Symbiose aus Medizin und Aromapflege“ unterstrich Prim. Univ. Prof. Dr. Robert Birnbacher die Wirksamkeit der Aromapflege mit prägenden Beispielen aus der Historie der Medizin, aber auch aus aktuellen wissenschaftlich-medizinischen Forschungsstudien.

Pflegedirektorin Brigitte Stingl-Herzog, MBA, präsentierte in Ihrem Fachvortrag die „Aromapflegeroadmap 2020“ des LKH Villachs, welches als Innovationsprojekt begonnen wurde, mit dem Ziel, eine bedürfnisorientierte und gesundheitsfördernde Pflege, basierend auf gesetzlichen Grundlagen, zum Wohle sowohl der Patienten als auch den Mitarbeitern am LKH Villach zu realisieren.

In ihren Präsentationen zu „Implementierung der Aromapflege im Gesundheitswesen“ und „AromaHealth“, als Fortbildungskursreihe zur betrieblichen Gesundheitsprävention für LKH Mitarbeiter, gab die Abteilungsleitung Pflege Patricia Ventre einen detaillierten Einblick in die Umsetzung der Aromapflege im LKH Villach.

Komplettiert wurde die Vortragsrei-



he durch die Beiträge von Frau Mag. pharm. Regina Steinmaurer, welche „die Rolle der Apotheke in der Aromapflege“ im LKH Villach veranschaulichte und von der Hygienefachkraft, Frau Bettina Irlinger, welche zu „Aromapflege und Krankenhaushygiene“ referierte.

Neben den fachlichen Vorträgen konnten sich die Besucher in der 13-teiligen Fachausstellung mit Informationen zu ätherischen Ölen, ihren Anwendungsformen und Wirksamkeiten inspirieren und überzeugen lassen. In mehreren Führungen an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde konnte darüber hinaus die Aromapflege als Demonstration durch Pflegefachkräfte, Patienten und ärztliches Personal im täglichen Tun erfahren und bestaunt werden.

Für den unterhaltsamen Faktor am Tag der Aromapflege im LKH Villach sorgte eine eigens für diesen Tag angefertigte Duftbar, an der zwar keine Cocktails gemischt wurden, sondern ein durch viele Düfte bestechendes Duftratespiel zum Mitmachen animierte. Jedem erratenen Duft folgte ein sofortiger Gewinn in Form von Aromapflegeprodukten, welche in liebevoller Arbeit der Aromapflegeexpertinnen des LKH Villach selbst hergestellt wurden.

Abgerundet wurden die Sofortgewinne durch eine Tombola mit Gewinnen

aus der Welt der Düfte, mit freundlichem Sponsoring des Betriebsrates (ein herzliches Dankeschön dafür) und des AromaAura-Fachgeschäftes in Villach. Nach 16 Uhr rollte die Duftbar noch auf alle Stationen und brachte den diensthabenden Mitarbeitern verschiedene Aromapflegegeschenke vorbei.

Der würdige Abschluss des Aromapflegetas wurde auf der Abteilung für Chronisch Kranke unter dem Motto „Gelebte Praxis am Patienten für Patienten“ mit Handstreichungen für ausgewählte Patienten gestaltet. Somit durfte dieser besondere Tag des LKH Villach, neben dem Fachpublikum, auch die Menschen ansprechen und berühren, die von der Aromapflege äußerst profitieren.

Die Aromakompetenzgruppe des LKH Villachs bedankt sich besonders bei der Pflegedirektorin Brigitte Stingl-Herzog, MBA, dem Betriebsrat des LKH Villach unter dem Vorsitz von Frau Waltraud Rohrer und bei den Referenten des Tages für den „duften“ Tag.

Der Anklang und die Resonanz in der Bevölkerung, der Seminarteilnehmer aber auch der Mitarbeiter des Hauses war enorm.

Patricia Ventre



Fit für „daham“



und im Beruf



Die **Hanf-pflanze** ist unter den Botanikern bekannt als *Cannabis sativa L.* und gilt als eine der ältesten und vielseitigsten Kulturpflanzen der Menschheit. Der Anbau in Europa geht bis in die vorrömische Eisenzeit (800 – 400 v. Chr.) zurück.

Hanf als Multitalent

Die **Verwendung** der Hanfpflanze ist vielfältig und umfasst nicht nur Marihuana als illegale Rauschdroge oder legales **Arzneimittel**, sondern auch **Hanf als Lebensmittel (Samen, Öl, Presskuchen)**, Kosmetika oder Faserstoff für Kleidungsstücke, Möbel, Seile und Dämmaterial.

THC-freier Hanf

Der Inhaltsstoff **Tetrahydrocannabinol (THC)**, der neben der berauschenden Wirkung auch eine schmerzstillende, entspannende, angstlösende und appetitanregende Wirkung hat, ist in industriellem Hanf praktisch nicht zu finden und wird streng kontrolliert.

**Die Hanfpflanze in der Ernährung:**

Die **Hanfsamen bzw. Nüsschen** sind:

- ✓ **reich an mehrfach ungesättigten Fettsäuren**
- ✓ **enthalten alle 8 Aminosäuren (Bausteine von Eiweiß)**
- ✓ **Vitamine der B-Gruppe, sowie die Mineralien: Kalzium, Kalium, Magnesium und Eisen**

Die hochwertigen Fettsäuren werden im Körper zu **omega-3-Fettsäuren** umgewandelt. Diese sind für verschiedene Prozesse im menschlichen Organismus unentbehrlich und **müssen mit der Nahrung zugeführt** werden. Neben Leinöl, Hanföl oder fettreichen Seefisch ist Hanföl eine gute Quelle. Vor allem bei der Blutgerinnung, der Entzündungshemmung im Gewebe und der damit verbundenen Senkung der Thrombosegefahr sowie bei der Entwicklung der Gehirnfunktion und der Immunabwehr spielen omega-3-Fettsäuren eine wichtige Rolle.

Kaltgepresstes bzw. **natives Hanföl** hat eine dunkelgrüne Farbe und hat einen angenehmen nussähnlichen Geschmack. Weiters kann auch der **Presskuchen** verwendet werden (zB: für Müsli/Porridge oder Backwaren und Brotteig).



Es können die **Nüsschen** auch gegessen werden (im Ganzen zB: in Brot und Gebäck oder gehackt für Aufstriche, Salatgarnitur, ins Müsli oder Suppen).

Hanfö-Tipps:

- ✦ **nicht erhitzen!!!**
- ✦ **Lagerung dunkel und im Kühlschrank!**
- ✦ **Verwendung als Salat- oder Tischöl** (zB: in Aufstrichen, Dips)

Salatdressing mit Hanföl:

- 2 EL natives Hanföl
- 1 EL Olivenöl-extra-virgin
- 2 EL Zitronensaft
- 3 EL Naturjoghurt
- 1 TL Senf
- frisch gehackte Kräuter
- Kresse
- Pfeffer

**Gesundheit und Vitalität für Körper, Geist & Seele**

Qualität direkt vom Hersteller seit 1988
Österreichisches Familienunternehmen

**Liebe LKH-Mitarbeiter!**

Vitalstoffe helfen das Wohlbefinden langfristig zu steigern. Besonders bei anhaltenden Stressbelastungen sind sie für den Organismus von hoher Bedeutung. So empfehle ich unseren **„Anti-Stress Komplex“**, eine Powermischung aus den effektivsten pflanzlichen Adaptogenen. Für Menschen mit einem unregelmäßigen Schlafrhythmus kann sich **„Melatonin“** in Form von **Kapseln** oder **Spray** als hilfreich erweisen. Viele weitere Produkte finden Sie in unserem Online Shop.

Ihr Herbert Schamberger, Inhaber/Geschäftsführer EVOLUTION GmbH


Unser Top-Angebot für LKH-Mitarbeiter
-20% Rabatt auf das gesamte Produktsortiment

Bestellungen: www.evolution-international.com
Online-Code: LKH9500
Persönliche Beratung: 04242 / 22560

**Wir stellen an unsere Produkte höchste Anforderungen:**

- 100% natürlich und gentechnikfrei
- Reinsubstanzen, frei von Zusätzen
- Höchste Bioverfügbarkeit
- Biologischer Anbau bzw. Wildwuchs
- Vegan, vegetarisch
- Frei von Gluten, Laktose, Fructose

Der Spezialist für ganzheitliche Nahrungsergänzungen

A-9500 Villach, Hausergasse 28, Tel. 04242 22560, office@evolution-international.com, www.evolution-international.com

Erwachsenenschutzgesetz NEU

Mit 1. Juli 2018 tritt das neue Erwachsenenschutzgesetz in Kraft, welches das bisherige Sachwalterschaftsrecht neu regelt. Die Sachwalterschaft wird durch vier neue Säulen der Vertretung unterstützungsbedürftiger volljähriger Personen ersetzt:

1. Vorsorgevollmacht:

Die schon derzeit bestehende Möglichkeit, eine selbst gewählte Person mit einer Vorsorgevollmacht zum Stellvertreter zu wählen, bleibt bestehen. Der Vorsorgebevollmächtigte unterliegt weiterhin einer nur äußerst eingeschränkten gerichtlichen Kontrolle (z.B. wenn begründete Zweifel darüber bestehen, ob er den Willen des Patienten vertritt).

2. Gewählter Erwachsenenvertreter:

Gänzlich neu wird das Instrument des gewählten Erwachsenenvertreters eingeführt. Wenn jemand an kognitiven Defiziten leidet (z.B. beginnende Demenz) und deshalb keine Vorsorgevollmacht mehr errichten kann, hat er künftig die Möglichkeit,

eine andere Person (oder mehrere) zum gewählten Erwachsenenvertreter zu nominieren. Mit dieser anderen Person wird bei Notar, Rechtsanwalt oder Erwachsenenschutzverein eine Vereinbarung für die Vertretung abgeschlossen.

Im Unterschied zur Vorsorgevollmacht unterliegt der gewählte Erwachsenenvertreter einer regelmäßigen gerichtlichen Kontrolle.

3. Gesetzlicher Erwachsenenvertreter:

Wenn kein Vorsorgebevollmächtigter und kein gewählter Erwachsenenvertreter existieren, dann kommt die gesetzliche Erwachsenenvertretung zum Tragen. Sie umfasst die Stellvertretung durch nächste Angehörige des Patienten. Neu ist, dass der Kreis der nächsten Angehörigen erweitert wird. Zu ihnen zählen künftig: Eltern und Großeltern, volljährige Kinder und Enkelkinder, Geschwister (neu), Nichten und Neffen (neu), Ehegatte, eingetragener Partner, Lebensgefährte sowie die vom Patienten in ei-

ner Erwachsenenvertreter-Verfügung bezeichnete Person (neu). Gesetzliche Erwachsenenvertreter unterliegen der regelmäßigen gerichtlichen Kontrolle.

4. Gerichtliche Erwachsenenvertretung:

Wenn kein Vorsorgebevollmächtigter und kein gewählter Erwachsenenvertreter existieren, wenn weiters kein gesetzlicher Erwachsenenvertreter existiert oder mehrere gesetzliche Erwachsenenvertreter untereinander uneins sind, dann kommt ein gerichtlicher Erwachsenenvertreter (bislang: „Sachwalter“) als letztes Sicherheitsnetz in Frage. Der gerichtliche Erwachsenenvertreter wird wie bisher vom Bezirksgericht bestellt und unterliegt der regelmäßigen gerichtlichen Kontrolle. Neu ist, dass es künftig keine Bestellungen „für alle Angelegenheiten“ mehr geben darf, sondern nur für genau bezeichnete (z. B. medizinische Angelegenheiten).

AK KÄRNTEN

ICH BESTIMME SELBST ...

AB 1.7.2018
ERWACHSENENSCHUTZGESETZ

... wer im Alter meine Rechte vertritt!

Das neue Erwachsenenschutzgesetz stellt den betroffenen Menschen in den Mittelpunkt, um Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit möglichst lange zu erhalten.

Sonderaktion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LKH - (KABEG) Villach

Ihre Vorteile bis 31.08.2018:

- **Kindermitversicherung GRATIS:** Alle ehelichen oder diesen gleichgestellten Kinder (auch zukünftig geborene) des Versicherungsnehmers sind ohne Bezahlung einer zusätzlichen Prämie automatisch mitversichert!
- **Monatsprämie GRATIS:** Bei laufender Prämienzahlung schenken wir Ihnen und allen im gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen eine Monatsprämie.

Zu diesen und vielen weiteren Vorteilen des Wiener Verein informiert Sie:

Herbert Gaggl

Mobil: 0650 / 660 60 51

e-Mail: h.gaggl@wienerverein.at

Büro: 9500 Villach, Moritschstraße 5-7

WIENER VEREIN
BESTATTUNGSVORSORGE

Mit Sicherheit in guten Händen - seit über 100 Jahren!



Parken am Wochenende

Die Parksituation im LKH Villach ist aufgrund von Platzmangel und Baustelle ein bewegendes Thema. Werktags wohl gemerkt, denn am Wochenende sind die Parkplätze kaum ausgelastet!

Daher war es dem Betriebsrat ein wichtiges Anliegen, MitarbeiterInnen die Möglichkeit zu geben, ihr Auto zum Zwecke der Dienstverrichtung kostengünstig am Parkplatz des LKH Villach abzustellen. Herausforderung angenommen – Lösung gefunden! Hier finden Sie erstmalig die ausverhandelten, technisch umsetzbaren und vergünstigten

Mitarbeiter-Tarife am Wochenende:

MitarbeiterInnen, die im Zeitraum von Freitag 15:00 Uhr bis maximal Sonntag 24:00 Uhr (Spätdienst) einen Dienst zu versehen haben, können den Parkplatz des LKH Villach zu folgenden Konditionen benutzen:

Für bis zu 14 Stunden Parken € 3,- (12er Dienst)

Für bis zu 26 Stunden Parken € 5,- (24er Dienst)

Diese Regelung gilt auch analog bei Feiertagen, das heißt vom Werktag 15:00 Uhr bis zum Feiertag 24:00 Uhr. Bei Überschreitung der vergünstigten Parkzeit (Mitarbeiter-Tarif) wird die Parkgebühr laut Parkplatz-Tarifordnung fällig (€ 15,-).

Zur Abwicklung: Die MitarbeiterInnen ziehen bei der Einfahrt ein Parkticket. Dieses ist nach Dienstende beim Portier (Info) unter Vorlage des Mitarbeiterausweises vorzuweisen und der Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin wird in einer Liste erfasst.

Die Information stellt dann ein Nachsteck-Ticket aus. Beim Kassenautomat steckt dann der Mitarbeiter zuerst sein Parkticket und dann das Nachsteck-Ticket ein. Danach muss der verbleibende Restbetrag (3,- bzw. 5,- Euro) noch beglichen werden. Mit dem bezahlten Ticket kann dann die Ausfahrt erfolgen.

Top Qualität seit
über 50 Jahren

FAHRSCHULE Molden

Widmannngasse 2 ☎ 04242 / 25397

Intensivkurse!

Juni: ab Mittwoch, 20.06.2018
Juli: ab Montag, 09.07.2018
August: ab Donnerstag, 09.08.18
September: ab Mittwoch, 29.08.2018



✓ Einstieg jederzeit!

✓ Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at

f facebook.com/fahrschulemoldenvillach

Mitarbeiteraktion

Kostenlose §57a Überprüfung
für LKH Villach Mitarbeiter/-innen
(Pickerüberprüfung)

Porsche Villach

führt die **§57a Überprüfung**
für **alle Marken** bis 3,5 to. durch!

Aktion gültig bis 30. 9. 2018!

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung
unter: Tel. 0 42 42 / 251 51-3002

PORSCHE

VILLACH

9500 Villach, Ossiacher Zeile 50
Tel. 04242 / 251 51

Wir sind anders

Der Trödelmarkt



Auto AN- und VERKAUF

Gerhard Hammer-tinger
Klagenfurter Str. 37
9500 Villach
0660 - 55 66 153
ghammertinger@yahoo.de
ATU66115508

www.kfz-hammertinger.at

dany's zooladen

OFFNUNGSZEITEN
MO - FR 9.30 - 13.00
u. 14.00 - 18.00
SA 9.00 - 12.30

Inf. Sabine Käfer
Italiener Straße 6
9500 - Villach
Tel.: 04242 / 210358
www.danyszooladen.eu

**KLEINTIERE
REPTILIEN
FISCHE
AQUARISTIK
FUTTERMITTEL
sämtl. ZUBEHÖR**



FITNESS SAUNA **KURSE CAFE**

Ferdinand-Wedemg-Strasse 3 | 9500 Villach
04242 / 30 8 93 | office@fitness-vitalclub.at

WWW.FITNESS-VITALCLUB.AT

Konzert der

Vokalsolisten Kärnten „vocal & russian night“

am 6. Juli 2018 um 20.30 Uhr
im Kloster Wernberg

Weitere Mitwirkende:

Tamburizzagruppe TAMIKA
aus Eisenkappel

Sprecher: **Peter Elwitschger**

Kartenvorverkauf und telefonische
Kartenvorbestellung:
Kloster Wernberg Tel. 04252-2216



Save the Date: Schwerpunkttag: Thema IMPFEN 11. Oktober 2018 - LKH Villach

Ganztätiges Seminar für Ärzte, DGKPs,
Pflegeass., MTs, ...

Anmeldung:
info@sanicaademia.eu

Weitere Infos:
www.sanicaademia.eu

Nähere Informationen erhalten Sie per Mail bzw.
lesen Sie in unserer September-Ausgabe.



KABEG



Genuss Eck
schenken - freuen - genießen

Theresia Maierhofer
Italienerstr. 5
9500 Villach
042 42 / 23 900
genuss Eck@aon.at
www.genuss Eck-villach.at

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an
LKH Villach Betriebsrat
Nikolaigasse 43, 9500 Villach